

[23453.] Im Verlage des Unterzeichneten ist am 28. October erschienen und pro novitate versandt worden:

Der Krieg gegen Dänemark
im Jahre 1864.

Bearbeitet von
G. Gr. W.,

Königl. Preussischem Generalstabs-Offizier der verbündeten Armee.

Mit Beilagen, Karten und Plänen.

Erste Lieferung.

gr. 8. Elegant geheftet 12½ Sgr.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung: pro Lieferung 9 Sgr netto, 13 pro 12, 27 pro 24.

Gegen baar: pro Lieferung 8 Sgr netto, 11 pro 10, 23 pro 20, 48 pro 40.

In 5 rasch aufeinander folgenden Lieferungen ist das Werk complet.

Die Herren Sortimenter vor dem Erscheinen auf dieses Werk aufmerksam zu machen, habe ich absichtlich unterlassen, damit ein Jeder, das Buch in der Hand, sich selbst ein Urtheil über dessen Absatzfähigkeit bilden kann.

Daß eine, auf durchaus authentischer Grundlage ruhende, dabei lebendig und gut geschriebene Darstellung der kriegerischen Ereignisse, welchen die ganze Welt noch unlängst mit fieberhafter Spannung folgte, und deren glücklichem Ausgang Deutschland einen Zuwachs an Ländergebiet und Einwohnerzahl verdankt, wie die Geschichte einen solchen seit Jahrhunderten nicht aufzuweisen hat, einen ungewöhnlich großen Käuferkreis in allen Classen finden wird, darf, ohne sanguinische Täuschung, mit Zuversicht angenommen werden.

In England und Frankreich würde ein Werk, das die Anstrengungen, Opfer, Erfolge und Siege der vaterländischen Heere seinem Volke erzählt, am Tage des Erscheinens bereits vergriffen sein. In Deutschland geht's halt langsamer!

Indeß liegt es doch wohl in der Hand des intelligenten deutschen Sortimenters, unter solchen Bedingungen — dazu splendide Ausstattung, billiger Preis, lucrative Bezugsart — ähnliche Resultate herbeizuführen, wie wir über solche so häufig von unseren Nachbarn jenseits des Rheins und Canals lesen.

Einzelne Handlungen haben sofort nach Empfang der ersten Lieferung, in richtiger Erkenntniß der Sachlage, Partiebestellungen eingesandt; möge die Mehrzahl noch folgen! — Ich behalte mir vor, eine Liste derjenigen Handlungen zu veröffentlichen, welche 10 Exemplare und darüber bestellen.

Berlin, den 12. November 1864.

Alexander Duncker.

Anzeige und Empfehlung.

[23454.]

Die allgemein beliebte, weit verbreitete Zeitschrift:

Bereinigte

Frauentorfer Blätter

(allgemeine deutsche Gartenzeitung, Obstbaumfreund, Bürger- und Bauernzeitung),

herausgegeben von der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Bayern, redigirt von **Eugen Fürst,**

erscheint fortan auch im Jahre 1865 und wird Nr. 1 schon Anfangs December zum Versandt bereit liegen. Angelegentlich bitten wir um Ihre thätigste Verwendung für diese, den praktischen Zwecken des Gartenbaues, der Obstbaumzucht, Haus- und Landwirthschaft, sowie dem Gewerbetwesen nebst verwandten Zweigen gewidmete, sehr reichhaltige, vielfach mit Illustrationen versehene Wochenschrift und ersuchen, Nr. 1 in mäßiger Anzahl zur Probe verlangen zu wollen.

Ebenso bitten wir um baldmöglichste Angabe der Continuation des nächsten Jahrganges. Preis für 52 Nummern und Bogen 1 fl. 15 Ngr oder 2 fl. 24 kr. ord. und 1 fl. 4 Ngr oder 1 fl. 48 kr. netto.

Für 1865 erscheinen die Frauentorfer Blätter auf vielfaches Verlangen auch in

Monatheften zu 4 Nummern mit elegantem Umschlag.

Bei einem Ordinärpreis von 5 Ngr oder 18 kr. pro Heft geben wir Ihnen, um den Absatz dieser Monathefte möglichst zu begünstigen, 33 ⅓ % Rabatt!

Das Januarheft wird schon in den ersten Tagen desselben Monats ausgegeben. Inserate im Blatte und auf dem Umschlage die 3spaltige Perizeile und deren Raum nur 1/4 Ngr oder 4 kr. Wir bitten um zahlreiche Zuwendung von Annoncen.

Handlungen, welche Aussicht auf besonders starken Absatz haben, wollen sich wegen Gewährung erhöhten Rabatts direct an uns wenden.

Unsere Bitten wiederholend, empfehlen wir uns mit ausgezeichnete Hochachtung

Frauentorf, im November 1864.

Verlag der vereinigten Frauentorfer Blätter in Frauentorf (Niederbayern).

[23455.] Soeben erschien bei mir:

Marie de Bourgogne,
Comtesse de Flandre.

Drame en douze tableaux

par

Schildenvriend.

In-8. 600 Seiten. ord. 1 fl., netto 22 ½ Ngr.

Der Anhang, bestehend aus 250 Seiten, enthält nur historische Notizen, welche für jeden Geschichtsforscher von großem Werthe sind.

Antwerpen, 6. Nov. 1864.

Max Kornicker,

Königl. Hofbuchhandlung.

[23456.] Für Weihnachten

stelle ich denjenigen Handlungen, welche für **Beschäftigungs-Mittel der Jugend**

Verwendung haben, Exemplare der nachverzeichneten Hefte der

Arbeitschule

von **Fr. Seidel** und **Fr. Schmidt**

zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen.

I. **Netzzeichnen.** 1. Abth. Geradlinige Figuren. 3. Aufl. Soeben erschienen. 15 Ngr.

II. **Flechten.** 3. Aufl. Soeben erschienen. 15 Ngr.

IV. **Ausstechen.** 18 Ngr.

V. **Stäbchenlegen.** 12 Ngr.

VI. **Erbsenarbeiten.** 12 Ngr.

VII. **Netzzeichnen.** 2. Abth. Krummlinige Figuren. Soeben erschienen. 12 Ngr.

VIII. **Thonmodelliren.** Soeben erschienen. 12 Ngr.

Ein Exemplar von Arbeitschule I—VIII. berechne ich in fester Rechnung mit 33 ⅓ %: 3 fl. 18 Ngr ord. = 2 fl. 12 Ngr netto. Bei jedem einzelnen Hefte gebe ich auf 12 Gr. das 13. frei.

Heft III. **Das Pappen.** 12 Ngr; und die **Flechtmappe.** 5. Aufl. 12 Ngr

welche das Material zum Flechten (Arbeitschule II.) enthält, kann ich nur noch fest geben. Dasselbe gilt von:

Kunze's geometrisches Figurenspiel.

4. Auflage. 17 ½ Ngr.

Ich bitte zu verlangen und sich dabei des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Hermann Böhlau in Weimar.

[23457.] Soeben ist erschienen und an diejenigen geehrten Handlungen, welche bestellt haben, expedirt worden:

Erstes

Kritisches Jugendschriften-Verzeichniß,

herausgegeben

vom **pädagogischen Vereine in Berlin.**

Preis 5 Sgr (2 ½ Sgr netto baar).

Dasselbe enthält die Titel nebst Kritiken von nur solchen Jugendschriften, welche der pädagogische Verein nach gewissenhafter Prüfung als empfehlenswerth befunden hat. — Es hat die Bestimmung, Eltern und überhaupt Jedem, der Jugendschriften zu wählen hat, ein treuer, verlässlicher Führer zu sein.

Ich erlaube mir, diejenigen Herren Kollegen, welche Jugendschriften führen und von dem Verzeichniß noch nicht oder nur 1 Exempl. bestellt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß binnen kurzem der Begehr nach demselben überall ein lebhafter, und daß es daher erforderlich sein dürfte, bei Zeiten mit Vorrath davon sich zu versehen.

In Rechnung gebe 1 Exempl., jeden Mehrbedarf nur baar.

Berlin, den 11. November 1864.

Ferd. Seelhaar,